

Offener Brief an alle Bürger, die diese Zeitung lesen

von Steffie Leimert aus Kleinröhrsdorf

Sehr geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen,

die Gemeindeverwaltung Wachau ist schon wieder einmal aufgerufen, über die immer noch geplante Müllverbrennungsanlage in Leppersdorf zu entscheiden, da das Demokratie-Verständnis unserer Regierung leider nur eine Schein-Demokratie ist. Der erneute Vorstoß in dieser Richtung wurde nur durch einen Hintereingang, angeregt durch das Regierungspräsidium Dresden, möglich.

Die Bürger der Umgebung hatten im Dezember 2006 den Sieg *für* unsere Heimat und *gegen* eine nicht einzuschätzende Gefährdung unserer Gesundheit durch eine überdimensionierte „Ersatzbrennstoff“ = Müllverbrennungsanlage entschieden.

So soll jetzt zum Beispiel „verbesserte Filtertechnik“ zum Einsatz kommen. Warum wurde nicht gleich mit der höchstmöglichen „sicheren“ Filtertechnik geplant? Warum muss die Anlage derart groß dimensioniert werden? Warum wird verbesserter „optischer Eindruck“ verbreitet, wenn gleichzeitig etliche Hektar Wald gerodet würden, um die Anlage „zu verstecken“. Das, was aus dem Schornstein und aus den Anlieferungs-Lastern kommt, sieht man nicht, man wird es aber in einigen Jahren an gehäuften Erkrankungen in der Umgebung mit Sicherheit merken!

Auch wenn Sie jetzt denken, Sie wohnen ja „weit“ weg, durch den Wind kommt der Dreck mit Sicherheit auch zu Ihnen! Wehren Sie sich auch diesmal! Werden Sie aktiv und bekunden Sie gegenüber dem Gemeinderat Wachau, der letztendlich unser aller Schicksal in den Händen hält, bis zum 12. September 2007 Ihre ablehnende Haltung gegen diese Anlage!

Ich bitte um Ihre Unterstützung.